

IP Office-Konferenzenanwendungen

Audiobrücken und die webgestützte Anwendung Conferencing Center

Überblick

Die Avaya IP Office-Konferenzenanwendungen bilden eine private Audiokonferenzbrücke für die Kommunikation mit zahlreichen Benutzern. Mit dem optional erhältlichen Add-on Conferencing Center stehen außerdem Funktionen für webgestützte Konferenzen zur Verfügung. In einem Unternehmen können bis zu 64 Benutzer an einem Konferenzgespräch teilnehmen, und es können mehrere Konferenzen gleichzeitig stattfinden.

Merkmale und Funktionen

Integrierte Konferenzfunktion: Berufen Sie Telefonkonferenzen mit internen und/oder eingeladenen externen Teilnehmern ein. Die Konferenzgespräche lassen sich im Voraus planen oder auch spontan einrichten. Während einer laufenden Konferenz können weitere Teilnehmer hinzukommen. Die Teilnehmer wählen einfach die Telefonnummer, die für die Konferenzbrücke reserviert ist, und erstellen eine "Meet-Me-Konferenz". Für die Konferenzen sind keine besonderen Geräte und Vorrichtungen erforderlich. IP Office 500-Systeme mit der Professional Edition (Version 4.0) unterstützen "Meet-Me-Konferenzen".

Konferenzen mit Phone Manager: Mit der IP Office-Anwendung Phone Manager sind die Mitarbeiter in der Lage, schnell und einfach ein direktes Konferenzgespräch über den Computer einzurichten, die Teilnehmer anzuwählen und die Teilnehmerliste zu überwachen.

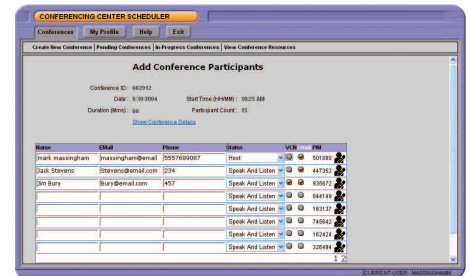
Konferenzen mit SoftConsole: Mit dieser computergestützten Anwendung können SoftConsole-Benutzer eine Ad-hoc-Konferenz per Drag & Drop über die Kurzwahltafeln einberufen. Die Teilnehmer werden durch VoiceMail Pro benachrichtigt und in die Konferenz eingeladen/geschaltet. Externe Teilnehmer müssen durch den Vermittlungsplatz angerufen und zur Konferenz durchgestellt werden. Mit SoftConsole kann der Vermittlungsplatz einen Anruf an eine Ad-hoc-Konferenz weiterleiten oder auch an eine Konferenz, die mit Conferencing Center erstellt wurde.

"Meet-Me-Konferenzen" mit VoiceMail Pro: Die Messaging-Anwendung VoiceMail Pro in IP Office ermöglicht eine weitgehende Verwaltung und eine größere Sicherheit der Konferenzen, beispielsweise die Verwendung von PIN-Codes (persönliche Identifikationsnummer).

Verwaltung mit Conferencing Center: Die Anwendung Conferencing Center bietet Verwaltungsfunktionen (Komponente "Scheduler") sowie Audiosteuerungen für den Host (Komponente "Web Client"). Über die Scheduler-Schnittstelle lassen sich Konferenzen einrichten, Einladungen per E-Mail verschicken oder auch Ad-hoc-Konferenzen einberufen. Mit Web Client ist der Host (Gastgeber der Konferenz) in der Lage, Dokumente und Präsentationen zur Anzeige in Echtzeit hochzuladen und zu veröffentlichen. Über die Web Client-Schnittstelle verwaltet der Host den Audioteil der Konferenz; hierbei wird festgelegt, welche Benutzer die Sprech- und Hörberechtigung bzw. nur die Hörberechtigung erhalten sollen. Und über die Client-Schnittstelle kann der Host einem bestimmten Benutzer eine Nachricht "zuflüstern", ohne das das Konferenzgespräch gestört wird. Mit der Webchat-Funktion können die Teilnehmer außerdem Nachrichten privat an den Host oder auch an alle Teilnehmer senden.

Vorteile

- **Kostengünstig:** Konferenzgespräche senken die Spesen und den Zeitaufwand (keine An- und Abreise zu Konferenzen).
- **Flexibel:** Mit regelmäßigen Konferenzgesprächen arbeiten alle Mitarbeiter im modernen "virtuellen Unternehmen" mühelos zusammen.
- **Produktivität:** Die Konferenzenanwendungen der IP Office sorgen für effektivere Arbeitsverfahren, die sich wiederum in kürzeren Projektlaufzeiten und in einer höheren Produktivität der Mitarbeiter niederschlagen.
- **Kapitalrendite:** Wenn Ihr Unternehmen derzeit regelmäßig Audiokonferenzen über Drittanbieter einberaumt, kann sich die Investition in die IP Office-Konferenzenanwendungen rasch amortisieren. Bei einem Unternehmen, in dem nur wenige einstündige Konferenzen pro Tag mit vier Teilnehmern abgehalten werden (oder entsprechend längere/kürzere Konferenzen mit weniger/mehr Teilnehmern), ist die Kapitalrendite schon nach neun bis zehn Wochen erreicht, je nach Standort und Anbietergebühren.



Der Avaya-Vorteil

Die IP Office Konferenzanwendung bietet Unternehmen eine optimale Unterstützung bei deren Kommunikations- und Konferenzkultur und reduziert nebenbei entstehende Kosten.

Konferenzoptionen in IP Office

	Audiokonferenzbrücke	Conferencing Center
Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> In IP Office-Software integriert 	<ul style="list-style-type: none"> Webgestütztes Softwarepaket aus zwei Teilen: Web Scheduler und Web Client (kein Download erforderlich)
Systemanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> IP406 und IP412 (Small Office Edition mit einfachen Funktionen für Konferenzen mit 6 Teilnehmern) Je eine digitale Leitung/ein VoIP-Kanal pro externem Teilnehmer (bei T1 sind beispielsweise 23/24 externe Teilnehmer zulässig, bei E1 bis zu 30 Teilnehmer und bei VCM-20 bis zu 20 Teilnehmer) VoiceMail Pro R1.3 (oder höher) mit entsprechenden Computerspezifikationen für Einwählauforderungen und PIN-Codes aus Sicherheitsgründen IP Office 500-Systeme mit IP Office Standard Edition (Version 4.0) unterstützen eine Konferenz mit bis zu 64 Teilnehmern, bis zu 21 Kombinationen mit je drei Teilnehmern, drei Konferenzen mit je 21 Teilnehmern oder eine andere Kombination mit insgesamt 64 Teilnehmern. Für die Unterstützung von "Meet-Me-Konferenzen" ist IP Office Professional Edition (Version 4.0) erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> IP Office R2.1 (oder höher); VoiceMail Pro R2.1 (oder höher); Phone Manager R2.1 (oder höher; optional); SoftConsole R2.1 (oder höher; optional) Für die Unterstützung von Conferencing Center auf dem IP Office 500-System ist IP Office Professional Edition (Version 4.0) erforderlich. <p>Systemvoraussetzungen für Conferencing Center-Server:</p> <ul style="list-style-type: none"> Pentium 4 (mindestens 2,8 GHz und 512 MB Arbeitsspeicher) mit Windows 2000/2003 Server (Windows XP/2000 Professional wäre auch nutzbar, würde jedoch nur bis zu 10 Webclients unterstützen) Microsoft Internet Information Services (IIS) installiert und für die Unterstützung der jeweils erforderlichen Anzahl von Webclients eingerichtet (Lizenzinformationen bei Microsoft erhältlich) 80 MB freier Festplattenspeicher <p>Systemvoraussetzungen für Web Client in Conferencing Center:</p> <ul style="list-style-type: none"> Internet Explorer 6.0 (oder höher; kein Download erforderlich)
Anforderungen beim Benutzer	<ul style="list-style-type: none"> Beliebiges Telefon 	<ul style="list-style-type: none"> Beliebiges Telefon Netzwerkcomputer mit den obigen Voraussetzungen
Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> Konferenzsteuerung mit IP Office Phone Manager Lite und Pro Telefonbefehle* für den Zugriff auf bereits eingerichtete Konferenzgespräche über ein beliebiges Telefon mit Tonwahlverfahren Individuelle Begrüßung* Signaltöne beim Betreten/Verlassen der Konferenz (ein Ton beim Betreten, zwei Töne beim Verlassen) Aufzeichnen von Konferenzgesprächen* Einrichten von PIN-Codes, Anruferkennung (CLI) und Zeit-/Datumsprofilen möglich.* Datenschutz Über die Remoteverwaltung kann ein einzelner Benutzer die gesamten Konferenzbrückenfunktionen zentral verwalten <p>* VoiceMail Pro erforderlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> Integration in SoftConsole und Phone Manager Conferencing Center Web Scheduler bietet ein webgestütztes Buchungstool, den Modus "Nur Hören" bzw. "Sprechen/Hören" für jeden einzelnen Teilnehmer, E-Mail-Benachrichtigungen für alle Teilnehmer, VCN (Voice Conference Notification) für externe Teilnehmer, Ansage der Teilnehmernamen beim Betreten/Verlassen der Konferenz, eindeutige computererzeugte Konferenz-ID aus Sicherheitsgründen, eindeutiger PIN-Code für die einzelnen Teilnehmer, webgestützte Berichte über Konferenzbesuch und Abstimmungsergebnisse. Conferencing Center Web Client bietet die Anzeige des Status aller Teilnehmer in Echtzeit (eingewählt, bei Web Client angemeldet, Sprechen/Hören, nur Hören), eine Funktion zum Ändern des Teilnehmerstatus durch den Host, eine Funktion zum Handheben, Funktionen für den Host zum Stummschalten aller Teilnehmer, zum Aufheben dieser Stummschaltung und zum Flüstern, einen Anzeigebereich für die Darstellung von PowerPoint-Präsentationen (oder anderer Dokumente im HTML-Format), eine Frage- und Abstimmungsfunktion sowie eine Funktion für den Webchat zwischen dem Host und dem/den Teilnehmer(n)

Kapazitäten	Small Office Edition	IP406 V2	IP412	IP Office 500 System
T1/ T1 PRI/ ISDN PRI	6	64/64/64	2x64/2x64/2x64	64/64/64
IP	6	30	60	64
Interne Benutzer	6	64	2x64	64
Gesamt max.	24	64	2x64	64

Hinweis: Diese Angaben zeigen die maximal möglichen Kapazitäten. Die tatsächlich verfügbaren Ressourcen für Konferenzen ergeben sich aus der speziellen Konfiguration und Arbeitsweise des Systems. Bestimmte IP Office-Funktionen ("Call Intrusion" und "Call Recording") greifen auf Konferenzressourcen zu. Sobald eine dieser Funktionen aktiv ist, stehen weniger Plätze für Konferenzteilnehmer zur Verfügung.

Über Avaya

Avaya versetzt ein Unternehmen mit der Planung, der Entwicklung und dem Management ihrer Kommunikationsinfrastruktur und -lösungen in die Lage, hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Mehr als eine Million Unternehmen weltweit, darunter mehr als 90 Prozent der FORTUNE 500®, verlassen sich auf die integrierten Lösungen von Avaya, um den Unternehmenswert zu steigern, die Produktivität zu erhöhen und Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Für große und kleine Unternehmen ist Avaya der weltweite Marktführer bei sicheren, zuverlässigen IP-Telefoniesystemen, Kommunikationsanwendungen und Serviceleistungen über die gesamte Nutzungsdauer. Avaya fördert maßgeblich die Konvergenz von Sprach- und Datenkommunikation für Business-Anwendungen und zeichnet sich durch ein umfassendes, erstklassiges Leistungsportfolio aus. Avaya unterstützt Kunden auf der ganzen Welt bei der Optimierung bestehender und neuer Netzwerke, um somit hervorragende Geschäftsergebnisse zu erzielen.

AVAYA

KOMMUNIKATION
IM HERZEN DES
UNTERNEHMENS

avaya.com